

„Maske 19“ Information für Ärztinnen und Ärzte

In Zeiten der Corona Pandemie möchte die Union Deutscher Zonta Clubs nach dem Vorbild Frankreichs und Spaniens mit „Maske 19“ auch in Deutschland eine zusätzliche Notrufhilfe initiieren, die bei akuter häuslicher Gewalt und Gefahr im Verzug leicht erreichbar ist. In durch Poster entsprechend gekennzeichneten Apotheken, Arztpraxen oder Kliniken soll es das zusätzliche Angebot Frauen erleichtern, in einer akuten Gewaltsituation die Polizei rufen zu können, ohne dies im häuslichen Umfeld oder vom eigenen Telefon tun zu müssen.

Die Union deutscher Zonta Clubs begrüßt zudem die Aktion „Zuhause nicht sicher?“ der bundesweiten Initiative „Stärker als Gewalt“ (www.staerker-als-gewalt.de) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Union deutscher Zonta Clubs gehören 136 Zonta Clubs an. Mit ihnen ist die überparteiliche Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen **Zonta International** allein in Deutschland in mehr als 100 Städten und Kommunen vertreten.



Code „Maske 19“

Sie sind akut von häuslicher Gewalt betroffen und zuhause in Gefahr? **Wir Ärzt*innen und Therapeut*innen helfen Ihnen weiter.** Nennen Sie uns einfach das Codewort „Maske 19“. **Blieben Sie hier. Wir kümmern uns sofort.**

- Polizei-Notruf: **110**
- 24h-Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen: **0 8000 - 116 016**
- Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: www.staerker-als-gewalt.de



Informationsmaterial © Union deutscher Zonta Clubs, Silke Wolter

1. Das von Zonta in Rücksprache mit Fachexpertinnen und Fachexperten entwickelte „Maske 19“ DIN A5-Poster (s. Abb.) weist Sie als „Maske 19“ Partner aus und sollte in Ihrer Praxis/Klinik gut sichtbar angebracht werden.
2. Nennt eine Patientin das Codewort „Maske 19“, signalisiert sie dem medizinischen Fachpersonal, dass ein akuter Hilfe- und Schutzbedarf besteht.
3. Die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt werden umgehend informiert. Die notwendigen Schritte zum Schutz der Betroffenen (Verständigung des Polizeinotrufs) werden durch die Ärztin oder den Arzt unverzüglich eingeleitet.

Sämtliche Info-Materialien („Maske 19“ DIN A5 Poster, „Maske 19“ DIN lang Flyer, „Maske 19“ Visitenkarten, DIN A3 Poster „Gewalt hat viele Gesichter. Wir hören zu.“) wurden von Zonta in Rücksprache mit Fachexpertinnen und Fachexperten entwickelt. Sie stehen zusammen mit wichtigen Informationen zur Teilnahme an der Initiative „Maske 19“ unter <https://zontasaysno.de> zum Download zur Verfügung.

Für weitere nützliche Informationen zu häuslicher Gewalt in der Corona-Krise verweisen wir auf die Pressemitteilung „Berlin: In der Corona-Krise aktiv gegen das höhere Risiko von häuslicher Gewalt arbeiten“ der Ärztekammer Berlin, die als Mitglied dem Runden Tisch gegen häusliche Gewalt der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung angehört. Sie beinhaltet auch den Hinweis auf „Informationen für Fachpersonen im Gesundheitsbereich“ der S.I.G.N.A.L. e. V. Intervention im Gesundheitsbereich bei häuslicher und sexualisierter Gewalt: <https://www.signal-intervention.de/aktuelles>

Quelle: <https://www.bundesaerztekammer.de/ueber-uns/landesarztekaammern/aktuelle-pressemitteilungen/news-detail/berlin-in-der-corona-krise-aktiv-gegen-das-hoehere-risiko-von-haeuslicher-gewalt-arbeiten/>

Ärztinnen und Ärzte können sich zur Aktion „Maske 19“ vor Ort auch mit den Zonta Clubs in Verbindung setzen bzw. werden dazu bei Interesse auch persönlich durch die Mitglieder der Zonta Clubs kontaktiert, die sich aktiv vor Ort an „Maske 19“ beteiligen.

Finden Sie hier für Ihre Kontaktaufnahme die E-Mail des lokalen Zonta Clubs:

<https://zonta-union.de/club-vor-ort>

Hintergrund

Über Zonta International

Die global agierende Organisation berufstätiger Frauen Zonta International wurde am 8. November 1919 in Buffalo, New York, gegründet. Mit heute rund 1.200 Clubs und über 28.000 Mitgliedern in 63 Ländern setzt sich die überparteiliche Nichtregierungsorganisation weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Mit seit 1969 generellem konsultativem Status beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen engagiert sich Zonta International unter anderem in New York am Hauptsitz der UN, in Genf bei ILO und WHO, in Wien bei UNODC, in Bangkok bei ESCAP und bei der UNESCO in Paris für die Rechte von Frauen und Mädchen und die Umsetzung der UN-Frauenrechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women). Zugleich ist Zonta International mit partizipatorischem Status beim Europarat (CoE) vertreten. Mit der Düsseldorferin Susanne von Bassewitz steht für die zweijährige Amtszeit (Biennium) seit 2018 erstmals in der Geschichte der Frauenorganisation eine deutsche Präsidentin an der Spitze der überparteilichen, überkonfessionellen und weltanschaulich neutralen Nichtregierungsorganisation berufstätiger Frauen.

Mehr zu Zonta International unter www.zonta.org

Über die Union deutscher Zonta Clubs

Die Union deutscher Zonta Clubs ist der Zusammenschluss von 136 deutschen Zonta Clubs mit über 4.000 Mitgliedern. Sie ist eingebettet in das globale Netzwerk von Zonta International und hat einen Sitz im Deutschen Frauenrat. Präsidentin der Union deutscher Zonta Clubs ist im Biennium 2018 bis 2020 Christiane Walter vom ZC Bad Kissingen-Schweinfurt, gefolgt im neuen Biennium 2020 bis 2022 von Doris Brummer, ZC Weinheim.

Mehr zur Union deutscher Zonta Clubs unter <https://zonta-union.de/>